

# **Änderungen ab 01.10.2014 im UStG § 13b**

---

## Inhaltsverzeichnis

1.	Änderungen ab 01.10.2014 im UStG § 13b .....	3
1.1.	Einführung .....	3
1.2.	Leistungsempfänger .....	3
1.2.1.	Steuerzeilen.....	3
1.2.2.	Sachkonten .....	5
1.2.3.	Steuerleiste im Personenkonto .....	6
1.2.4.	Steuerleiste in Kontenvorlage / Belegart .....	7
1.2.5.	Artikel .....	9
1.2.6.	Belegerfassung .....	11
1.2.7.	Buchung in der FIBU und UVA-Ausgabe .....	13
1.3.	Leistungserbringer (an Unternehmen) .....	15
1.3.1.	Steuerzeilen.....	15
1.3.2.	Sachkonten .....	16
1.3.3.	Artikel .....	17
1.3.4.	Belegerfassung .....	19
1.3.5.	Buchung in der FIBU und UVA-Ausgabe .....	21
1.4.	Leistungserbringer (an Privatperson).....	22
1.4.1.	Personenkonto.....	23
1.4.2.	Steuerleiste in Kontenvorlage / Belegart .....	24
1.4.3.	Erlöskonto aus Kontenmaskierung Belegart .....	26
1.4.4.	Zeilenformel .....	27
1.4.5.	Belegerfassung .....	27
1.5.	Hinweise .....	28
1.5.1.	Änderungen im Rechnungsformular .....	28
1.5.2.	Offene Belege.....	28
1.6.	Weitere Änderungen im UStG § 13b mit Wirkung zum 01.10.2014 .....	29
1.7.	Checkliste.....	30

## **1. Änderungen ab 01.10.2014 im UStG § 13b**

---

### **1.1. Einführung**

---

Die Umkehrung der Steuerschuldnerschaft nach § 13b ist durch die am 1. Oktober 2014 in Kraft tretende Anfügung einer neuen Nummer 11 in § 13b Abs. 2 UStG auf Edelmetalle und unedle Metalle mit Bezug auf die gleichzeitig neu geschaffene Anlage 4 zum UStG ausgedehnt worden.

Mit Wirkung zum 01.10.2014 liegt die Umsatzsteuerschuld nicht mehr beim Leistungserbringer, sondern beim Leistungsempfänger von Edelmetallen und unedlen Metallen (Reverse-Charge-Verfahren). War bislang der leistende Unternehmer Steuerschuldner, wird durch die Änderung im Rahmen des StÄndAnpG-Kroatien (Steueränderungs- und Anpassungsgesetz Kroatien) der Leistungsempfänger Steuerschuldner, wenn er Unternehmer (auch Kleinunternehmer) oder eine juristische Person ist (§ 13b Abs. 2 Nr. 11 UStG).

Das **Reverse-Charge-Verfahren** sieht bei Lieferungen von Edelmetallen und unedlen Metallen im **Inland** vor, dass für Artikel aus der Anlage 4 des UStG § 13b Abs. 2 Nummer 11 nicht der leistende Unternehmer, sondern der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer zu entrichten hat.

Derartige Umsätze sind in der Umsatzsteuer-Voranmeldung ab 1. Oktober 2014 vom leistenden Unternehmer in der Zeile 40 (Kz 60) und vom Leistungsempfänger nebst Steuer in der Zeile 52 (Kz 84/85) gesondert anzugeben.

Ab dem 01.10.2014 müssen die Eingangsrechnungen für Edelmetalle und unedle Metalle einer intensiven Kontrolle unterzogen werden. Wird unberechtigt Umsatzsteuer in Rechnung gestellt, ist die Rechnung zurückzuweisen. Andernfalls gefährdet der Leistungsempfänger seinen Vorsteuerabzug.

### **1.2. Leistungsempfänger**

---

Die Umsatzsteuerschuld liegt nicht mehr beim Leistungserbringer, sondern beim Leistungsempfänger. Zur Abbildung der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft sind in der WinLine nachfolgende Änderungen und Einstellungen notwendig.

#### **1.2.1. Steuerzeilen**

---

Eine zusätzliche Steuerzeile ist für das Reverse-Charge-Verfahren notwendig.

In der WinLine FIBU wird unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

die Steuerzeile angelegt.

Die Steuerzeile mit einem Steuersatz von 19% dient dem Einkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG. Beim Buchen werden die Umsatzsteuer und die Vorsteuer automatisch berechnet.

Unternehmensstamm - Steuerzeilen

Steuerzeilen Steuerleisten

**Steuerzeile**

Steuerzeile	NEUEINGABE	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Kurzbezeichnung	19	Berechtigung	00 keine Einschränkung
Bezeichnung	RC 19% Inland §13b Metalle	Interne Nr.	

**Optionen**

Erwerbssteuer	<input checked="" type="checkbox"/>	Gruppe	<input type="checkbox"/>
Vorsteuer nicht abzugsfähig	<input type="checkbox"/>	letzte Zeile additiv	<input type="checkbox"/>
Ersatzzeile	<input type="checkbox"/>	Konsolidierungs-Steuerz	
Steuersatz	19,000 %	Vorsteuererstattung	kein Land ausgewählt
		n. abziehbar:	0,00

**Automatikkonten**

Umsatzsteuerkonto	1787	Skontoertrag	
Vorsteuerkonto	1577	Skontoaufwand	

**Zusammenfassende Meldung**

für Debitoren	<input type="checkbox"/>	Dreiecksgeschäft	<input type="checkbox"/>
für Kreditoren	<input type="checkbox"/>	Sonstige Leistungen	<input type="checkbox"/>

**Pagatorische Buchhaltung**

Nicht fällige USt	<input type="checkbox"/>	Pagatorische Aufwände/Erlöse	<input type="checkbox"/>
Fällige Ust (Steuerzeile)	Keine Steuerzeile ausgev.		

**Formularzuordnung**

Formulare	BMG-Ust	Ust	BMG-VSt	VSt	Ust Soll	Ust. Haben	Vst. Soll	Vst. Haben
44	65	66	0	58	0	0	0	0

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden:

➤ **Erwerbssteuer**

Durch das Aktivieren des Flags Erwerbssteuer wird beim Bebuchen eines Kontos mit dieser Steuerzeile automatisch die Umsatzsteuer wie auch die Vorsteuer berechnet.

➤ **Steuersatz**

Der Steuersatz von 19% wird hinterlegt.

➤ **Umsatzsteuerkonto**

Das Umsatzsteuerkonto "Umsatzsteuer nach § 13b UStG 19%" (Nummer 1787) ist hier einzutragen.

➤ **Vorsteuerkonto**

Das Vorsteuerkonto "Abziehbare Vorsteuer nach § 13b UStG 19%" (Nummer 1577) ist hier einzutragen.

➤ **Formularzuordnung**

Folgende Einträge sind pro Spalte vorzunehmen, damit die Umsatzsteuer und Vorsteuer auf der UVA ausgewiesen werden:

- Formulare "44"
- BMG-USt "65"
- USt "66"
- VSt "58"

## 1.2.2. Sachkonten

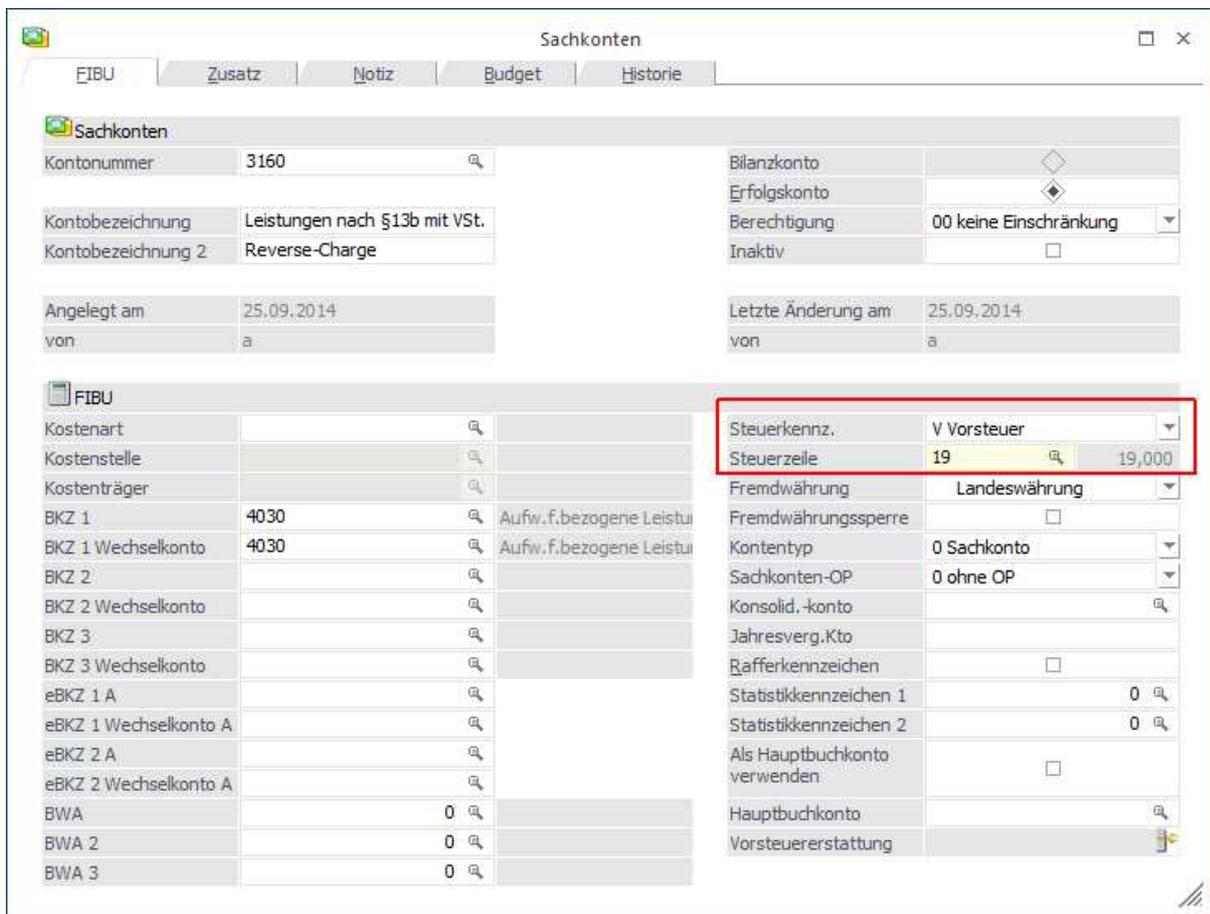
Die Sachkonten müssen entsprechend angepasst oder neu aufgenommen werden mit Hinterlegung der zuvor neu angelegten Steuerzeile mit 19 %.

In der WinLine FIBU werden unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Konten**
-  **Sachkonten**

die Sachkonten aufgerufen und angepasst bzw. neu angelegt.

Für den Einkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG wird das Sachkonto 3160 "Leistungen nach § 13b UStG mit Vorsteuerabzug" angelegt.



The screenshot shows the 'Sachkonten' window in WinLine FIBU. The account number is 3160, and the account name is 'Leistungen nach §13b mit VSt.'. The account is active and has no restrictions. The 'Steuerzeile' field is highlighted with a red box, showing '19' and '19,000'. The 'Steuerkennz.' field is set to 'V Vorsteuer'.

Sachkonten	
Kontonummer	3160
Kontobezeichnung	Leistungen nach §13b mit VSt.
Kontobezeichnung 2	Reverse-Charge
Angelegt am	25.09.2014
von	a
Letzte Änderung am	25.09.2014
von	a

FIBU	
Kostenart	
Kostenstelle	
Kostenträger	
BKZ 1	4030 Aufw.f.bezogene Leistu
BKZ 1 Wechselkonto	4030 Aufw.f.bezogene Leistu
BKZ 2	
BKZ 2 Wechselkonto	
BKZ 3	
BKZ 3 Wechselkonto	
eBKZ 1 A	
eBKZ 1 Wechselkonto A	
eBKZ 2 A	
eBKZ 2 Wechselkonto A	
BWA	0
BWA 2	0
BWA 3	0

Steuerkennz.	V Vorsteuer
Steuerzeile	19 19,000
Fremdwährung	Landeswährung
Fremdwährungssperre	<input type="checkbox"/>
Kontentyp	0 Sachkonto
Sachkonten-OP	0 ohne OP
Konsolid.-konto	
Jahresverg.Kto	
Räfferkennzeichen	<input type="checkbox"/>
Statistikkennzeichen 1	0
Statistikkennzeichen 2	0
Als Hauptbuchkonto verwenden	<input type="checkbox"/>
Hauptbuchkonto	
Vorsteuererstattung	

In diesem Sachkonto wird die zuvor neu angelegte Steuerzeile 19 mit 19% "Erwerbsteuer" für das Reverse-Charge-Verfahren hinterlegt.

➤ **Steuerkennz.**

Als Steuerkennzeichen wird Vorsteuer ausgewählt.

➤ **Steuerzeile**

Hinterlegung der Steuerzeile 19 mit 19 % Erwerbsteuer.

### 1.2.3. Steuerleiste im Personenkonto

Damit die für das Reverse-Charge-Verfahren benötigte Steuerzeile beim Einkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG automatisch in der FAKT-Belegerfassung herangezogen wird, muss in der FIBU eine neue Steuerleiste angelegt bzw. eine bestehende überarbeitet werden. Für dieses Beispiel wird eine neue Steuerleiste für Lieferanten, die am Reverse-Charge-Verfahren teilnehmen, angelegt und beim Personenkonto hinterlegt.

Die Steuerleisten sind in der WinLine FIBU unter dem Menüpunkt

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Mandantenstammdaten**
- 📁 **Unternehmensstamm**

im zweiten Register "Steuerleisten" zu finden.

Steuerzeile		Ersatzzeile	
9	Steuer nicht fällig ALT	9	Steuer nicht fällig ALT
4	EU UST/VST 0%	4	EU UST/VST 0%
1	UST/VST 0%	1	UST/VST 0%
5	EU UST/VST 7%	5	EU UST/VST 7%
3	UST/VST 19%	3	UST/VST 19%
17	Steuer nicht fällig NEU	17	Steuer nicht fällig NEU
16	stfr. Umsätze Kennz. 43	16	stfr. Umsätze Kennz. 43
6	EU UST/VST 19%	6	EU UST/VST 19%
2	UST/VST 7%	2	UST/VST 7%
10	Innergem. Lieferungen	10	Innergem. Lieferungen
11	Stpfl. Umsätze Kennz.60	11	Stpfl. Umsätze Kennz.60
12	bez. Einfuhrumsatzsteuer	12	bez. Einfuhrumsatzsteuer
13	Sonstige Leistungen §13B	13	Sonstige Leistungen §13B
14	Inl. Steuerpfl. sons Leis	14	Inl. Steuerpfl. sons Leis
15	Innergem. Dreiecksgesch.	15	Innergem. Dreiecksgesch.
19	RC 19% Inland §13b Metalle	19	RC 19% Inland §13b Metalle
18	0 % Inland §13b Metalle	19	RC 19% Inland §13b Metalle

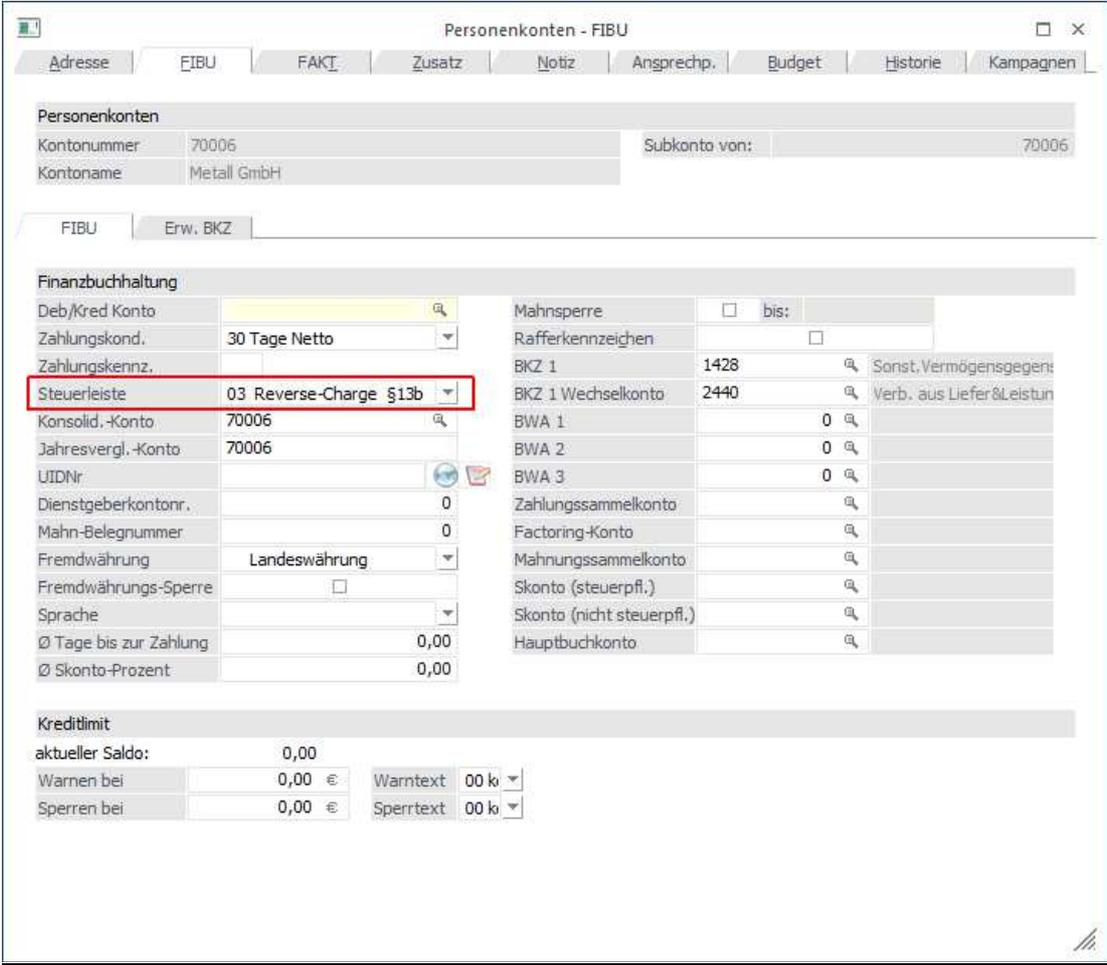
In der Steuerleiste, welche beim Lieferanten hinterlegt wird, ist für beide neu angelegten Steuerzeilen 18 und 19 die Ersatz-Steuerzeile 19 mit 19 % hinterlegt. Somit wird beim Einkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG immer die Steuerzeile 19 herangezogen, egal welche Steuerzeile im Artikelstamm der FAKT steht.

#### **Personenkonto**

In der WinLine FIBU wird der Lieferant unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Konten**
-  **Personenkonto**

aufgerufen und im Register "FIBU" die Steuerleiste hinterlegt.



#### ➤ **Steuerleiste**

In diesem Feld wird die neue Steuerleiste "Reverse-Charge" hinterlegt.

### **1.2.4. Steuerleiste in Kontenvorlage / Belegart**

Soll die Steuerleiste nicht im Personenkonto hinterlegt werden, kann in der WinLine FAKT die Steuerleiste in einer Kontenvorlage hinterlegt werden und diese Kontenvorlage einer neuen Belegart zugewiesen werden.

Die Kontenvorlage wird in der WinLine FAKT unter

-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Kontenvorlagen**

eingrichtet.

Kontenvorlagen		
Vorlage §13b Reverse Charge		
Feld	Übernahme	Eingabe
Summenrabatt	0 Hauptkonto	
Preisfindung	0 Hauptkonto	
Teilliefersperre	0 Hauptkonto	
Priorität	0 Hauptkonto	
Kostenträger	0 Hauptkonto	
Steuerleiste	4 Eingabe	3 Reverse-Charg...
Auspr. 1	2 Lieferadresse	
Auspr. 2	2 Lieferadresse	
Tour	2 Lieferadresse	
Gebiet	2 Lieferadresse	
Kreditlimit	1 Rechnungsadresse	
Zahlungskennzeichen	1 Rechnungsadresse	
Vertreter	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Versand (ATLAS)	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Versicherung	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Intrastat	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Frachtkosten	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	

Als Steuerleiste wird die neu angelegte Steuerleiste 3 "Reverse Charge §13b" hinterlegt, damit die im Artikel hinterlegte Steuerzeile 18 (0 %) in die Steuerzeile 19 (19 % Erwerbsteuer) umgewandelt wird im Beleg.

Diese Kontenvorlage wird in einer neuen Belegart für den Einkauf von Artikeln der Anlage 4 im Programm

-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Belegarten**

im Register Optionen hinterlegt.

Belegartenstamm	
Stamm   Fibu / Kore   Ausdruck   Optionen   Art.gruppen   Zahlungen   Texte   Belegdruck	
<b>Belegart</b>	
Nummer	97
Bezeichnung	§13b Reverse-Charge (EK)
<b>Lagerbuchung</b>	
Eine Lagerbuchung wird	0 erzeugt
Buchungsart	FL
Buchungsschlüssel	2 Einkauf
<b>Aktualisieren von Preisen</b>	
Aktualisieren	0 lt. FAKT-Parameter
letzten Einkaufspreis	<input checked="" type="checkbox"/>
niedr. Einkaufspreis	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Allgemein</b>	
Die Statistik wird	0 erzeugt
Restmengenvorschlag	0 Differenz
Eröffnen von Sub-OP	0 Keine Sub-OP erzeugen
Kontenvorlage	§13b Reverse Charge
Reservierung	0 automatische Aufteilung
<b>Optionen</b>	
Auftragsbezogene Produktion/Bestellung	<input type="checkbox"/>
Bestellstand verändern	<input checked="" type="checkbox"/>
Umsatz/Rohertrag	<input type="checkbox"/>
e-Billing	Übernahme aus dem Konti
<b>Unterschreitung</b>	
Lagerstand	0 erlaubt
verf. Menge	0 erlaubt
<b>Ausprägungen</b>	
Vorbelegung	0 Vorbelegung vom Persone
Größe / Ort	
Farbe	
<b>Belegkopfformel</b>	
beim Laden	
beim Speichern	
<b>Handelsstücklistenartikel</b>	
Stüddlistenartikel	0 wird immer erzeugt

### 1.2.5. Artikel

Aufgrund des Reverse-Charge-Verfahrens sollten die betroffenen Artikel (siehe Anlage 4 des UStG) im Bereich der Sachkonten, Steuerzeilen und der KN8-Nummern überprüft und ggf. angepasst werden.

In der WinLine FAKT ist der Artikel unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Artikelstamm**
-  **Artikel**

im Register "Stamm" aufzurufen.

Artikel - Stammdaten			
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <span>Stamm</span> <span>Preise</span> <span>Lief.</span> <span>Lager</span> <span>Text</span> <span>Auspr.</span> <span>Zusatz</span> <span>Budget</span> <span>Historie</span> </div>			
<b>Artikel</b>			
Artikelnummer	10520		
Bezeichnung	Blei, raffiniert, in Rohform		
Artikeluntergruppe		Berechtigung:	00 keine Einschränkung
Kennzeichen		Inaktiv	<input type="checkbox"/>
EAN-Code		Angelegt am/von	18.09.2014 a
Alternative Artikelnr. 1		Letzte Änderung am/vor	
Alternative Artikelnr. 2		Datum letzter Eingang	
KN8-Nummer	78011000	Datum letzter Ausgang	
Hersteller		Datum letzte Produktion	
Ursprungsland		Freigabestatus	000 keine Freigabe erforderlich
Ursprungsregion	It. Intrastatstamm		
<b>Ausprägungsoptionen</b>			
Hauptartikel ohne Ausprägung			
<b>Druckoptionen</b>			
		Standardpositionsebene	0 Keine Positionsebene
		Zwischensumme	0 keine
		Ausgabe unterdrücken	<input type="checkbox"/>

➤ **KN8-Nummer**

Ein Abgleich der Zolltarifnummer / KN8-Nummer des Artikels in der WinLine mit den Zolltarifnummern der Anlage 4 des UStG zeigt, ob das Reverse-Charge-Verfahren bei diesem Artikel zur Anwendung kommt.

Aus diesem Fenster / Startpunkt heraus wird das Register "Preise" mit dem Unterregister "Konten" aufgerufen.

Artikel - Preise	
Stamm   Preise   Lief.   Lager   Text   Auspr.   Zusatz   Budget   Historie	
<b>Artikel</b>	
Artikelnummer	10520
Bezeichnung	Blei, raffiniert, in Rohform
Subartikel von	10520
Preise   <b>Konten</b>	
<b>Konten</b>	
Erlöskonto	8337 Erlöse aus Leistungen
Umsatzsteuer	18 0 % Inland §13b Metall
Schlussrechnungskonto	
Bestandskonto	3160 Leistungen nach §13b mit VSt.
Wareneinsatzkonto	
<b>Verpackung</b>	
Colli Einkauf	
Colli Verkauf	

➤ **Erlöskonto**

In diesem Feld wird das neue Sachkonto z.B. 8337 hinterlegt.

➤ **Umsatzsteuer**

Dort wird die Steuerzeile 18 mit dem Steuersatz 0% eingetragen.

➤ **Bestandskonto**

In dieses Feld kann das Einkaufskonto (Einkaufsbelege) bzw. das Bestandskonto (Wareneinsatzbuchung bei Verkaufsbelegen) hinterlegt werden, welches für die automatische Erstellung der Buchungssätze für die WinLine FIBU benötigt wird.

In diesem Beispiel wurde das neue Sachkonto 3160 eingetragen.

## 1.2.6. Belegerfassung

In der WinLine FAKT wird die Belegerfassung unter dem Menüpunkt

- 📁 **Erfassen**
- 📁 **Belegerfassung**
- 📁 **Belege erfassen**

gestartet und eine Eingangsrechnungen im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens erfasst.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Belegstufe 8 L.Faktura Freigabestatus 000

Rechnungsadresse

Konto 70006

Anrede  
Name Metall GmbH  
Name 2  
zu Händen Herrn Müller  
Straße Friedrich-Ebert-Str. 77  
Straße 2  
PLZ D 81728  
Ort München  
Land Deutschland  
Versandland D  
Ansprechpartner Keine

Rechnungsempfänger verwenden

Laufnummer 1  
NEUER BELEG  
Belegart 99 Standard (EK)  
Standard (EK)

Datum 25.09.2014  
Periode 00 automatisch  
Valutadatum  
Wiedervorlage 05.10.2014  
Lieferdatum 25.09.2014  
Lief.rechnungsnummer  
Auftragsart  
Projektnummer  
Kostenstelle 100  
Kostenträger  
Teilliefersperre 0 Nein  
Gesamtgewicht 0,00  
Belegzeilensperre

AG  
AB  
LS  
FA 25.09.2014

M  
A  
A  
A

Beleginformation  
Angelegt am: 25.09.2014 von: a  
Geändert am: 25.09.2014 von:

kum. Umsatz 0,00  
kum. Rohertrag 0,00

Kreditlimit  
Warnung 0,00  
Sperrung 0,00  
FIBU-Saldo 0,00  
Stapelwert 0,00  
nicht fakturierte LS 0,00

➤ **Belegstufe**

Bei einer Eingangsrechnung wird hier "8 L.Faktura" ausgewählt.

➤ **Konto**

Hier wird das Lieferantenkonto, in welchem die Steuerleiste "Reverse-Charge" hinterlegt ist, eingetragen.

Danach wird in das Register "Mitte" gewechselt und der Artikel erfasst.

Belegerfassen - Artikelerfassung

Kopf Zusatz Text Mitte Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Kontonummer 70006 Name Metall GmbH Stufe LIEF. FAKTURA  
Laufnummer 1 Datum 25.09.2014 Status MAAA

Belegzeilen

Lagerunterschreitung 0 Noch aufzuteilen 0 Anzahl Zeile Nr. 1 von 1

Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis ä...	Summe	Ust	Erlöskonto
1	1	10520	Blei, raffiniert, in Rohform	320,00	24,60 1	7.872,00	19	3160

Einstandspreis 0,0000 Bewertung 0,0000 Lagerstand 0,00

Charge-/Iden... EAN-Nummer Altern.ArtNr1 Altern.ArtNr2 Auftragsnummer Kon

Die Spalten "Ust" und "Erlöskonto" werden automatisch mit den Einträgen aus dem Artikelstamm und der Steuerleiste (Personenkonto) gefüllt.

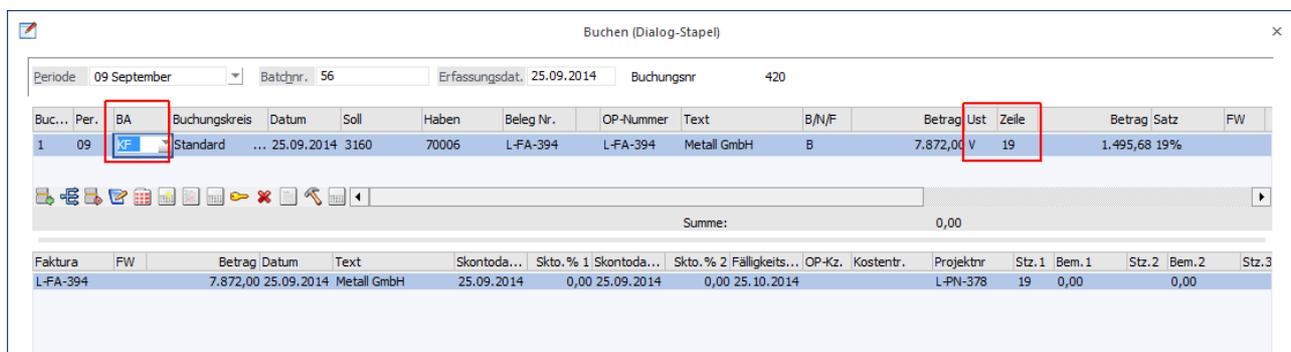
## 1.2.7. Buchung in der FIBU und UVA-Ausgabe

In der WinLine FIBU wird der Buchungsstapel aus der WinLine FAKT verbucht und die Buchungen sind in der UVA ersichtlich.

Die Lieferantenrechnung aus der WinLine FAKT wird in der WinLine FIBU über den Menüpunkt

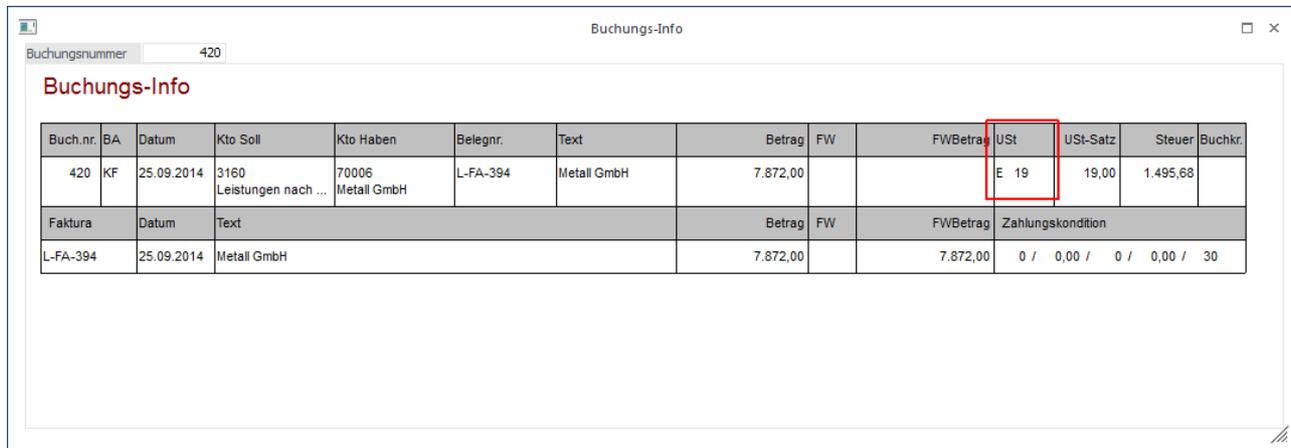
-  **Buchen**
-  **Buchen**
-  **Dialog-Stapel**

über den Laden-Button geladen und verbucht.



Buc...	Per.	BA	Buchungskreis	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	OP-Nummer	Text	B/N/F	Betrag	Ust	Zeile	Betrag	Satz	FW	
1	09	KF	Standard	25.09.2014	3160	70006	L-FA-394	L-FA-394	Metall GmbH	B	7.872,00	V	19	1.495,68	19%		
Summe:											0,00						
Faktura	FW	Betrag	Datum	Text	Skontoda...	Skto. % 1	Skontoda...	Skto. % 2	Fälligkeits...	OP-Kz.	Kostenr.	Projektnr	Stz.1	Bem.1	Stz.2	Bem.2	Stz.3
L-FA-394		7.872,00	25.09.2014	Metall GmbH	25.09.2014	0,00	25.09.2014	0,00	25.10.2014			L-PN-378	19	0,00		0,00	

In der Buchungs-Info ist zu erkennen, dass die Steuerzeile 19 mit 19 % Erwerbsteuer gebucht wurde.



Buch.nr.	BA	Datum	Kto Soll	Kto Haben	Belegnr.	Text	Betrag	FW	FWBetrag	USt	USt-Satz	Steuer	Buchkr.
420	KF	25.09.2014	3160 Leistungen nach ...	70006 Metall GmbH	L-FA-394	Metall GmbH	7.872,00			E 19	19,00	1.495,68	
Faktura	Datum	Text	Betrag	FW	FWBetrag	Zahlungskondition							
L-FA-394	25.09.2014	Metall GmbH	7.872,00		7.872,00	0 / 0,00 / 0 / 0,00 / 30							

### Umsatzsteuer-Voranmeldung

In der UVA werden sowohl die Umsatzsteuer wie auch die Vorsteuer ausgewiesen, was auch auf dem Steuerbeleg ersichtlich ist.

Steuerbeleg						September 2014	
Toys & Bikes GmbH Mandant 500M						Datum 25.09.2014	
An das Finanzamt <b>Bremen-Ost</b>						Steuernummer <b>81 735 12348</b>	
Konto	Steuersatz	U/V	Bemessungsgrundlage	Steuer	S o l l	H a b e n	
1787	14: 19,000	E				1.495,68	
1787	19: 19,000	E	7.872,00	1.495,68		1.495,68	
	<b>T: 19,000 %</b>		<b>7.872,00</b>	<b>1.495,68</b>		<b>1.495,68</b>	
1577	14: 19,000	E			1.495,68		
1577	19: 19,000	E	7.872,00	1.495,68	1.495,68		
	<b>T: 19,000 %</b>		<b>7.872,00</b>	<b>1.495,68</b>	<b>1.495,68</b>		
Summe Ust			7.872,00	1.495,68	UST - Haben		1.495,68
Summe Vst			7.872,00	1.495,68	VST - Soll		1.495,68
<b>Forderung</b>				0,00	<b>Forderung</b>		0,00

UVA - Journal									September 2014		
Toys & Bikes GmbH Mandant 500M Jahr 2014									Seite 1 Datum 25.09.2014		
Datum	Bu.Nr	Buchungstext	Beleg Nr.	BA	Kto.Soll	Kto.Haben	Bruttobetrag	Nettobetrag	MWSt		
<b>E 19 19,000 %</b>											
25.09.2014	420	Metall GmbH	L-FA-394	KF 3160	70006		7.872,00	7.872,00	1.495,68		
<b>Summe E 19 19,000 %</b>							<b>7.872,00</b>	<b>7.872,00</b>	<b>1.495,68</b>		

UVA-Formular Deutschland ab 07/2011 - Seite 2

- 2 -

Steuernummer: 11 81 735 12348 57				EUR	Ct
<b>Übertrag</b>				0,00	
<b>Leistungsempfänger als Steuerschuldner</b>					
<b>§13b UStG</b>					
Im Inland steuerpflichtige sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers (§13b Abs. 1 UStG)				46	47
Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 Buchst. a UStG)				52	53
Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze, die unter das GrEStG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 2 und 3 UStG)				73	74
Lieferungen von Mobilfunkgeräten und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs.2 Nr.10 UStG)				78	79
Andere Leistungen eines im Inland ansässigen Unternehmers (§13b Abs. 2 Nr. 4, 5 Buchst. b und Nr. 6 bis 9 UStG)				84	85
Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen u.ä. wegen Steuersatzänderung				65	
<b>Umsatzsteuer</b>					
<b>Abziehbare Vorsteuerbeträge</b>					
Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15b Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftliche Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 5 UStG)				66	
Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 UStG)				61	
Entstandene Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 UStG)				62	
Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b UStG (§15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)				67	1.495,68
Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23 a UStG)				63	
Berichtigung des Vorsteuerabzugs (§ 15a UStG)				64	
Vorsteuerabzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§ 2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des § 19 Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 4a UStG)				59	
Verbleibender Betrag				0,00	
<b>Andere Steuerbeträge</b>					
In Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuer-					

### **1.3. Leistungserbringer (an Unternehmen)**

---

Die Umsatzsteuerschuld liegt nicht mehr beim Leistungserbringer, sondern beim Leistungsempfänger. War bislang der leistende Unternehmer Steuerschuldner, wird durch die Änderung im Rahmen des StÄndAnpG-Kroatien (Steueränderungs- und Anpassungsgesetz Kroatien) der Leistungsempfänger Steuerschuldner, wenn er Unternehmer (auch Kleinunternehmer) oder eine juristische Person ist (§ 13b Abs. 2 Nr. 11 UStG).

Zur Abbildung der Umkehrung der Steuerschuldnerschaft sind in der WinLine nachfolgende Änderungen und Einstellungen notwendig.

#### **1.3.1. Steuerzeilen**

---

Eine zusätzliche Steuerzeile ist für das Reverse-Charge-Verfahren notwendig.

In der WinLine FIBU wird unter dem Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

die Steuerzeile angelegt.

Es wird eine Steuerzeile mit einem Steuersatz von 0% angelegt und später für den Verkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG verwendet.

Unternehmensstamm - Steuerzeilen

Steuerzeilen Steuerleisten

**Steuerzeile**

Steuerzeile	NEUEINGABE	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Kurzbezeichnung	18	Berechtigung	00 keine Einschränkung
Bezeichnung	0% Inland §13b Metalle	Interne Nr.	

**Optionen**

Erwerbsteuer	<input type="checkbox"/>	Gruppe	<input type="checkbox"/>
Vorsteuer nicht abzugsfähig	<input type="checkbox"/>	letzte Zeile additiv	<input type="checkbox"/>
Ersatzzeile	<input type="checkbox"/>	Konsolidierungs-Steuerz	
Steuersatz	0,000 %	Vorsteuererstattung	kein Land ausgewählt
		n. abziehbar:	0,00

**Automatikkonten**

Umsatzsteuerkonto	1785	Skontoertrag	
Vorsteuerkonto	1578	Skontoaufwand	

**Zusammenfassende Meldung**

für Debitoren	<input type="checkbox"/>	Dreiecksgeschäft	<input type="checkbox"/>
für Kreditoren	<input type="checkbox"/>	Sonstige Leistungen	<input type="checkbox"/>

**Pagatorische Buchhaltung**

Nicht fällige USt	<input type="checkbox"/>	Pagatorische Aufwände/Erlöse	<input type="checkbox"/>
Fällige USt (Steuerzeile)	<input type="checkbox"/>		

**Formularzuordnung**

Formulare	BMG-USt	Ust	BMG-VSt	VSt	Ust Soll	Ust. Haben	Vst. Soll	Vst. Haben
43	60	0	0	0	0	0	0	0

Folgende Felder müssen ausgefüllt werden:

➤ **Steuersatz**

Hier ist der Steuersatz von 0% einzutragen, da die Umsatzsteuerschuld nicht mehr beim Leistungserbringer, sondern beim Leistungsempfänger liegt.

➤ **Umsatzsteuerkonto**

Ein Umsatzsteuerkonto, z.B. 1785 ist hier zu hinterlegen.

➤ **Vorsteuerkonto.**

Ein Vorsteuerkonto, z.B. 1578 ist hier zu hinterlegen.

➤ **Formularzuordnung**

Folgende Einträge sind pro Spalte vorzunehmen, damit die Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer auf der UVA ausgewiesen wird:

- Formulare "43"
- BMG-USt "60"

### 1.3.2. Sachkonten

Die Sachkonten müssen entsprechend angepasst oder neu aufgenommen werden mit Hinterlegung der zuvor neu angelegten Steuerzeile mit 0 %.

In der WinLine FIBU werden unter dem Menüpunkt

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Konten**
- 📁 **Sachkonten**

die Sachkonten aufgerufen und angepasst bzw. neu angelegt.

Für den Verkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG wird das Sachkonto 8337 "Erlöse aus Leistungen, für die der Leistungsempfänger die Umsatzsteuer nach § 13b UStG schuldet" angelegt.

The screenshot shows the 'Sachkonten' window in WinLine FIBU. The main form displays the following data:

Kontonummer	8337	Bilanzkonto	
Kontobezeichnung	Erlöse aus Leistungen	Erfolgskonto	
Kontobezeichnung 2	USt Leistungsempfänger §13b UStG	Berechtigung	00 keine Einschränkung
Angelegt am	01.01.2010	Inaktiv	<input type="checkbox"/>
von	a	Letzte Änderung am	25.09.2014
		von	a

Below the main form is a table for 'FIBU' with columns for 'Kostenart', 'Kostenstelle', 'Kostensträger', and 'Werte'. The table contains several rows for BKZ and eBKZ accounts.

On the right side, a dropdown menu for 'Steuerkennz.' is open, showing 'U Umsatzsteuer' selected. The 'Steuerzeile' is set to '18' and the value is '0,000'. This area is highlighted with a red box.

In diesem Sachkonto wird die zuvor neu angelegte Steuerzeile 18 mit 0 % Steuer hinterlegt, da die Umsatzsteuerschuld beim Leistungsempfänger liegt.

#### ➤ **Steuerkennz.**

Als Steuerkennzeichen wird Umsatzsteuer ausgewählt.

#### ➤ **Steuerzeile**

Hinterlegung der Steuerzeile 18 mit 0 % Steuer.

### 1.3.3. Artikel

Aufgrund des Reverse-Charge-Verfahrens sollten die betroffenen Artikel (siehe Anlage 4 des UStG) im Bereich der Sachkonten, Steuerzeilen und der KN8-Nummern überprüft und ggf. angepasst werden.

In der WinLine FAKT ist der Artikel unter dem Menüpunkt

- 📁 **Stammdaten**
- 📁 **Artikelstamm**
- 📁 **Artikel**

im Register "Stamm" aufzurufen.

The screenshot shows the 'Artikel - Stammdaten' window with the following data:

Artikel	
Artikelnummer	10520
Bezeichnung	Blei, raffiniert, in Rohform
Artikeluntergruppe	
Kennzeichen	
EAN-Code	
Alternative ArtikeInr. 1	
Alternative ArtikeInr. 2	
KNS-Nummer	78011000 <span style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Raffiniertes Blei in Rohform</span>
Hersteller	
Ursprungsland	
Ursprungsregion	It. Intrastatstamm
<b>Ausprägungsoptionen</b>	
Hauptartikel ohne Ausprägung	
Berechtigung:	00 keine Einschränkung
Inaktiv	<input type="checkbox"/>
Angelegt am/von	18.09.2014 a
Letzte Änderung am/vor	
Datum letzter Eingang	
Datum letzter Ausgang	
Datum letzte Produktion	
Freigabestatus	000 keine Freigabe erforderlich
<b>Druckoptionen</b>	
Standardpositionsebene	0 Keine Positionsebene
Zwischensumme	0 keine
Ausgabe unterdrücken	<input type="checkbox"/>

### ➤ **KN8-Nummer**

Ein Abgleich der Zolltarifnummer / KN8-Nummer des Artikels in der WinLine mit den Zolltarifnummern der Anlage 4 des UStG zeigt, ob das Reverse-Charge-Verfahren bei diesem Artikel zur Anwendung kommt.

Aus diesem Fenster / Startpunkt heraus wird das Register "Preise" mit dem Unterregister "Konten" aufgerufen.

Artikel - Preise	
Stamm	Preise
Lief.	Lager
Text	Auspr.
Zusatz	Budget
Historie	
<b>Artikel</b>	
Artikelnummer	10520
Bezeichnung	Blei, raffiniert, in Rohform
Subartikel von	10520
Preise	
Konten	
<b>Konten</b>	
Erlöskonto	8337 Erlöse aus Leistungen
Umsatzsteuer	18 0 % Inland §13b Metall
Schlussrechnungskonto	
Bestandskonto	3160 Leistungen nach §13b mit VSt.
Wareneinsatzkonto	
<b>Verpackung</b>	
Colli Einkauf	
Colli Verkauf	

➤ **Erlöskonto**

In diesem Feld wird das neue Sachkonto z.B. 8337 hinterlegt.

➤ **Umsatzsteuer**

Dort wird die Steuerzeile 18 mit dem Steuersatz 0% eingetragen.

➤ **Bestandskonto**

In dieses Feld kann das Einkaufskonto (Einkaufsbelege) bzw. das Bestandskonto (Wareneinsatzbuchung bei Verkaufsbelegen) hinterlegt werden, welches für die automatische Erstellung der Buchungssätze für die WinLine FIBU benötigt wird.

In diesem Beispiel wurde das neue Sachkonto 3160 eingetragen.

### 1.3.4. Belegerfassung

In der WinLine FAKT wird die Belegerfassung unter dem Menüpunkt

- 📁 **Erfassen**
- 📁 **Belegerfassung**
- 📁 **Belege erfassen**

gestartet und eine Ausgangsrechnungen im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens erfasst.

Belegerfassen - Hauptfenster

Kopf Zusatz Text **Mitte** Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Belegstufe: 4 Faktura Freigabestatus: 000

Rechnungsadresse

Konto: 10008

Anrede: Firma  
Name: Hartmann GmbH  
Name 2: Computersysteme  
zu Händen: Herrn Kohlbeck  
Straße: Rheinstraße 34  
Straße 2:  
PLZ: D 41552  
Ort: Düsseldorf  
Land: Deutschland  
Bestimmungsland: D  
Ansprechpartner: Herr Dipl. Kfm. Hans Mauer

Rechnungsempfänger verwenden

Laufnummer: 50  
NEUER BELEG  
Belegart: 1 Standard (VK)  
Standard (VK)

Datum: 05.10.2014  
Periode: 00 automatisch  
Valutadatum  
Wiedervorlage: 05.10.2014  
Lieferdatum: 15.10.2014

Auftragsart  
Projektnummer  
Kostenstelle: 100  
Kostenträger  
Teilliefersperre: 0 Nein  
Gesamtgewicht: 0,00  
Belegzeilensperre

AG		M
AB		M
LS		A
FA	05.10.2014	A

**Beleginformation**  
Angelegt am: 25.09.2014 von: a  
Geändert am: 25.09.2014 von:

kum. Umsatz	29.239,35
kum. Rohertrag	10.850,32

**Kreditlimit**

Warnung	0,00
Sperre	0,00
FIBU-Saldo	0,00
Stapelwert	0,00
nicht fakturierte LS	0,00

➤ **Belegstufe**

Bei einer Ausgangsrechnung wird hier "4 Faktura" ausgewählt.

➤ **Konto**

Hier wird das Kundenkonto eingetragen.

Danach wird in das Register "Mitte" gewechselt und der Artikel erfasst.

Belegerfassen - Artikelerfassung

Kopf Zusatz Text **Mitte** Detailinfo Quick Optionen Vertreter

Kontonummer	10008	Name	Hartmann GmbH	Stufe	FAKTURA
Laufnummer	50	Datum	05.10.2014	Status	MMAA

Belegzeilen

Lagerunterschreitung: 0 Noch aufzuteilen: 0 Anzahl: Zeile Nr. 1 von 1

Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis ä...	Summe	Ust	Erlöskonto
	1		10520	Blei, raffiniert, in Rohform	150,00	40,00 1	6.000,00	18	8337

Einstandspreis: 24,6000 Bewertung: 24,6000 Lagerstand: 320,00

Charge-/Iden... EAN-Nummer Altern.ArtNr1 Altern.ArtNr2 Auftragsnummer Kon

Die Spalten "Ust" und "Erlöskonto" werden automatisch mit den Einträgen aus dem Artikelstamm gefüllt.

### 1.3.5. Buchung in der FIBU und UVA-Ausgabe

In der WinLine FIBU wird der Buchungsstapel aus der WinLine FAKT verbucht und die Buchungen sind in der UVA ersichtlich.

Die Kundenrechnung aus der WinLine FAKT wird in der WinLine FIBU über den Menüpunkt

-  **Buchen**
-  **Buchen**
-  **Dialog-Stapel**

über den Laden-Button geladen und verbucht.

Buchen (Dialog-Stapel) x

Buc...	Per.	BA	Buchungskreis	Datum	Soll	Haben	Beleg Nr.	OP-Nummer	Text	B/N/F	Betrag	Ust	Zeile	Betrag	Satz	FW
1	10	DF	Standard	05.10.2014	10008	8337	FA-1061	FA-1061	Hartmann GmbH	B	6.000,00	U	18	0,00	0%	
2	10	B	Standard	05.10.2014	4000	7140	FA-1061	FA-1061	Hartmann GmbH	B	3.690,00			0,00		
Summe:											0,00					

Faktura	FW	Betrag	Datum	Text	Skontoda...	Skto.% 1	Skontoda...	Skto.% 2	Fälligkeits...	OP-Kz.	Kostentr.	Projektnr	Stz.1	Bem.1	Stz.2	Bem.2	Stz.3
FA-1061		6.000,00	05.10.2014	Hartmann GmbH	05.10.2014	0,00	05.10.2014	0,00	15.10.2014	L		PN-687	18	0,00		0,00	

In der Buchungs-Info ist zu erkennen, dass die Steuerzeile 18 mit 0 % Steuer gebucht wurde.

#### Buchungs-Info

Buch.nr.	BA	Datum	Kto Soll	Kto Haben	Belegnr.	Text	Betrag	FW	FWBetrag	USt	USt-Satz	Steuer	Buchkr.
421	DF	05.10.2014	10008 Hartmann GmbH	8337 Erlöse aus Leistu...	FA-1061	Hartmann GmbH	6.000,00			U 18	0,00		
Faktura	Datum	Text	Betrag	FW	FWBetrag	Zahlungskondition							
FA-1061	05.10.2014	Hartmann GmbH	6.000,00		6.000,00	0 / 0,00 / 0 / 0,00 / 10							

### Umsatzsteuer-Voranmeldung

In der UVA wird nur die Umsatzsteuer-Bemessungsgrundlage ausgewiesen, was auch auf dem Steuerbeleg ersichtlich ist.

Steuerbeleg						Oktober 2014	
Toys & Bikes GmbH Mandant 500M						Datum 25.09.2014 Steuernummer 81 735 12348	
An das Finanzamt Bremen-Ost							
Konto	Steuersatz	U/V	Bemessungsgrundlage	Steuer	S o l l	H a b e n	
1785	18: 0,000 T: 0,000 %	U	6.000,00 6.000,00				
Summe Ust			6.000,00	0,00	UST - Haben	0,00	
Summe Vst			0,00	0,00	VST - Soll	0,00	
<b>Forderung</b>				0,00	<b>Forderung</b>	0,00	

UVA - Journal								Oktober 2014	
Toys & Bikes GmbH Mandant 500M Jahr 2014						Seite 1 Datum 25.09.2014			
Datum	Bu.Nr	Buchungstext	Beleg Nr.	BA	Kto.Soll	Kto.Haben	Bruttobetrag	Nettobetrag	MWSt
<b>U 18 0,000 %</b>									
05.10.2014	421	Hartmann GmbH	FA-1061	DF	10008	8337	6.000,00	6.000,00	
<b>Summe U 18 0,000 %</b>							<b>6.000,00</b>	<b>6.000,00</b>	<b>0,00</b>

UVA-Formular Deutschland ab 07/2011 - Seite 1

27	zu anderen Steuersätzen	35			36
28	Lieferungen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe nach § 24 UStG				
29	an Abnehmer mit USt-IdNr.	77			
30	Umsätze, für die eine Steuer nach § 24 UStG zu entrichten ist (Sägewerkserzeugnisse, Getränke und alkohol. Flüssigkeiten, z.B. Wein)	76			80
31	<b>Inneregemeinschaftliche Erwerbe</b>				
32	<b>Steuerfreie inneregemeinschaftliche Erwerbe</b>				
32	Erwerbe nach § 4b UStG und 25c UStG	91			
32	<b>Steuerpflichtige inneregemeinschaftliche Erwerbe</b>				
33	zum Steuersatz von 19 v.H.	89			
34	zum Steuersatz von 7 v.H.	93			
34	zu anderen Steuersätzen	95			98
35	<b>neuer Fahrzeuge</b>				
36	von Lieferanten ohne USt-IdNr. zum allgemeinen Steuersatz	94			96
37	<b>Ergänzende Angaben zu Umsätzen</b>				
38	Lieferungen des ersten Abnehmers bei inneregemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§ 25b Abs. 2 UStG)	42			
39	Steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 10 UStG schuldet	68			
40	Übrige steuerpflichtige Umsätze, für die der Leistungsempfänger die Steuer nach § 13b Abs. 5 UStG schuldet	60	6.000		
41	<b>Nicht steuerbare sonstige Leistungen</b> gem. § 18b Satz 1 Nr. 2 UStG	21			
42	Übrige nicht steuerbare Umsätze (Leistungsort nicht im Inland)	45			
43	<b>Übertrag</b>				0,00
				zu übertragen in Zeile 45	

#### 1.4. Leistungserbringer (an Privatperson)

Ist der Leistungsempfänger kein Unternehmer sondern eine Privatperson, bleibt der leistende Unternehmer Steuerschuldner.

In nachfolgendem Beispiel ist beschrieben, wie für einen Artikel aus der Anlage 4 des UStG beim Verkauf an eine Privatperson mittels Zeilenformel ein anderes Erlöskonto und durch die Hinterlegung einer Steuerleiste im Personenkonto eine andere Steuerzeile (19% Ust) herangezogen wird.

##### **Hinweis**

Wenn dieser beispielhafte Ablauf bei Hauptartikeln mit Ausprägung verwendet werden soll, dann müssen die Ausprägungsartikel direkt erfasst werden oder in der Startbelegstufe darf nur der Hauptartikel erfasst werden.

Alternativ kann die Steuerleiste in der WinLine FAKT in einer Kontenvorlage hinterlegt werden und diese Kontenvorlage einer neuen Belegart zugewiesen werden.

Eine Vorbelegung des Erlöskontos kann in der Belegart über die Kontenmaskierung vorgenommen werden.

### 1.4.1. Personenkonto

Die Privatperson, welche einen Artikel aus der Anlage 4 UStG bezieht, wurde im Personenkontenstamm mit dem Flag "Person" angelegt.

In unserem Beispiel erkennt die Zeilenformel aufgrund dieses gesetzten Flags, dass es sich um eine Privatperson handelt.

#### Steuerleiste im Personenkonto

Eine neue Steuerleiste "§ 13b UStG Privatperson" wird unter

-  **Stammdaten**
-  **Mandantenstammdaten**
-  **Unternehmensstamm**

im Register "Steuerleisten" angelegt.

In der Steuerleiste, welche beim Kunden hinterlegt wird, wird für die neu angelegte Steuerzeilen 18 die Ersatz-Steuerzeile 3 mit 19 % hinterlegt. Somit wird beim Verkauf von Artikeln aus der Anlage 4 des UStG immer die Steuerzeile 3 herangezogen, egal welche Steuerzeile im Artikelstamm der FAKT steht.

Unternehmensstamm - Steuerleisten

Steuerleisten

Steuerleiste: 04 §13b UstG Privatpers

Bezeichnung: §13b UstG Privatpers

Steuerzeile		Ersatzzeile	
9	Steuer nicht fällig ...	9	Steuer nicht fällig ...
4	EU UST/VST 0%	4	EU UST/VST 0%
1	UST/VST 0%	1	UST/VST 0%
5	EU UST/VST 7%	5	EU UST/VST 7%
3	UST/VST 19%	3	UST/VST 19%
17	Steuer nicht fällig ...	17	Steuer nicht fällig ...
16	stfr. Umsätze Ken...	16	stfr. Umsätze Ken...
6	EU UST/VST 19%	6	EU UST/VST 19%
2	UST/VST 7%	2	UST/VST 7%
10	Innergem. Lieferu...	10	Innergem. Lieferu...
11	Stpfl. Umsätze Ke...	11	Stpfl. Umsätze Ke...
12	bez. Einfuhrumsat...	12	bez. Einfuhrumsat...
13	Sonstige Leistunge...	13	Sonstige Leistunge...
14	Inl. Steuerpfl. son...	14	Inl. Steuerpfl. son...
15	Innergem. Dreieck...	15	Innergem. Dreieck...
19	RC 19% Inland §1...	19	RC 19% Inland §1...
18	0 % Inland §13b ...	3	UST/VST 19%

Personenkonto - FIBU

Adresse | FIBU | FAKT | Zusatz | Notiz | Ansprechp. | Budget | Historie | Kampagnen

Personenkonto

Kontonummer: 10009 | Subkonto von: 10009

Kontoname: Marc Schröder

FIBU | Erw. BKZ

Finanzbuchhaltung

Deb/Kred Konto		Mahnsperr	<input type="checkbox"/>	bis:	
Zahlungskond.	30 Tage Netto	Rafferkennzeichen	<input type="checkbox"/>		
Zahlungskennz.		BKZ 1	1422		Ford. a. Liefer. & Leist.
Steuerleiste	04 §13b UstG Privatpers	BKZ 1 Wechselkonto	1422		Ford. a. Liefer. & Leist.
Konsolid.-Konto		BWA 1	0		
Jahresvergl.-Konto		BWA 2	0		
UIDNr		BWA 3	0		

### 1.4.2. Steuerleiste in Kontenvorlage / Belegart

Soll die Steuerleiste nicht im Personenkonto hinterlegt werden, kann in der WinLine FAKT die Steuerleiste in einer Kontenvorlage hinterlegt werden und diese Kontenvorlage einer neuen Belegart zugewiesen werden.

Die Kontenvorlage wird in der WinLine FAKT unter

-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Kontenvorlagen**

eingrichtet.

Kontenvorlagen		
Vorlage	§13b Privatperson	
Feld	Übernahme	Eingabe
Summenrabatt	0 Hauptkonto	
Preisfindung	0 Hauptkonto	
Teilliefersperre	0 Hauptkonto	
Priorität	0 Hauptkonto	
Kostenträger	0 Hauptkonto	
Steuerleiste	4 Eingabe	4 §13b UStG Priva...
Auspr. 1	2 Lieferadresse	
Auspr. 2	2 Lieferadresse	
Tour	2 Lieferadresse	
Gebiet	2 Lieferadresse	
Kreditlimit	1 Rechnungsadresse	
Zahlungskennzeichen	1 Rechnungsadresse	
Vertreter	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Versand (ATLAS)	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Versicherung	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Intrastat	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	
Frachtkosten	3 Lieferadresse wenn abw. Rech...	

Als Steuerleiste wird die neu angelegte Steuerleiste 4 "§13b UStG Privatperson" hinterlegt, damit die im Artikel hinterlegte Steuerzeile 18 (0 %) in die Steuerzeile 3 (19 % Umsatzsteuer) umgewandelt wird im Beleg.

Diese Kontenvorlage wird in einer neuen Belegart für den Verkauf von Artikeln der Anlage 4 an Privatpersonen im Programm

-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Belegarten**

im Register Optionen hinterlegt.

Belegartenstamm	
Stamm    Fibu / Kore    Ausdruck    Optionen    Art.gruppen    Zahlungen    Texte    Belegdruck	
<b>Belegart</b>	
Nummer	7
Bezeichnung	§ 13b Privat (VK)
<b>Lagerbuchung</b>	
Eine Lagerbuchung wird	0 erzeugt
Buchungsart	FA
Buchungsschlüssel	0 Verkauf
<b>Aktualisieren von Preisen</b>	
Aktualisieren	0 lt. FAKT-Parameter
letzten Einkaufspreis	<input type="checkbox"/>
niedr. Einkaufspreis	<input type="checkbox"/>
<b>Allgemein</b>	
Die Statistik wird	0 erzeugt
Restmengenvorschlag	0 Differenz
Eröffnen von Sub-OP	0 Keine Sub-OP erzeugen
Kontenvorlage	§ 13b Privatperson
Reservierung	0 automatische Aufteilung
<b>Optionen</b>	
Auftragsbezogene Produktion/Bestellung	<input checked="" type="checkbox"/>
Bestellstand verändern	<input checked="" type="checkbox"/>
Umsatz/Rohertrag	<input checked="" type="checkbox"/>
e-Billing	Übernahme aus dem Konti
ATLAS-Ausfuhr	<input type="checkbox"/>
<b>Unterschreitung</b>	
Lagerstand	0 erlaubt
verf. Menge	0 erlaubt
<b>Ausprägungen</b>	
Vorbelegung	0 Vorbelegung vom Persone
Größe / Ort	
Farbe	
<b>Belegkopfformel</b>	
beim Laden	
beim Speichern	
<b>Handelsstücklistenartikel</b>	
Stüddlistenartikel	0 wird immer erzeugt

### 1.4.3. Erlöskonto aus Kontenmaskierung Belegart

Soll das Erlöskonto nicht wie in dem Beispiel über eine Zeilenformel in die Belegzeile eingetragen werden, kann es in der Belegart maskiert werden.

Über den Menüpunkt

-  **Stammdaten**
-  **Belegstammdaten**
-  **Belegarten**

wird in dem Register Fibu/Kore die Maskierung des gewünschten Erlöskontos vorgenommen.

Belegartenstamm	
Stamm   Fibu / Kore   Ausdruck   Optionen   Art.gruppen   Zahlungen   Texte   Belegdruck	
<b>Belegart</b>	
Nummer	7
Bezeichnung	§ 13b Privat (VK)
<b>FIBU Journalbuchung</b>	
Buchungsschlüssel	DF Deb.Fakt (AR)
Buchungsart	Standard
Text	#NAM
Sollkonto	#####
<b>Habenkonto</b>	<b>8400#####</b>
Belegnummer	#####
OP-Zusatzfeldnr.	0
OP-Text	
Referenz Sachkto-OP	0 Fakturrenummer
Splitbuchung	0 pro Erlöskonto
<b>Wareneinsatzbuchung</b>	
Warenbestandskonto	714#####
Wareneinsatzkonto	4000#####
Buchungsart	Standard
<b>Kostenrechnung</b>	
Kostenstelle	100
Kostenträger	#####
<b>Zahlungskondition</b>	
Rechnungsadresse	
Lieferadresse	
fixe Kondition:	
Tage	30 Tage Netto
Zusatzadresse	

#### 1.4.4. Zeilenformel

In unserem Beispiel wurde in der Artikelgruppe eine Zeilenformel hinterlegt, welche das Erlöskonto des Artikels auf "8400" setzen soll, wenn das Personenkonto eine natürliche Person ist und im Artikel die Steuerzeile 18 hinterlegt ist.

```

138
(General) (Declarations)
'(Declarations)
'Formula: 13B
'Description: 13B
Function Formula ()
'TODO: Add your formula code here

If Value(50,182) = 1 And Value(21,30) = 19 Then 'Wenn PK = natürliche Person & Steuerzeile = 18 (interne Nummer = 19) im Artikel, dann...
Value(0,166) = "8400" 'setze Erlöskonto des Artikels auf 8400
End If

Formula = 1 'successful
End Function
'End of (Declarations)

```

#### 1.4.5. Belegerfassung

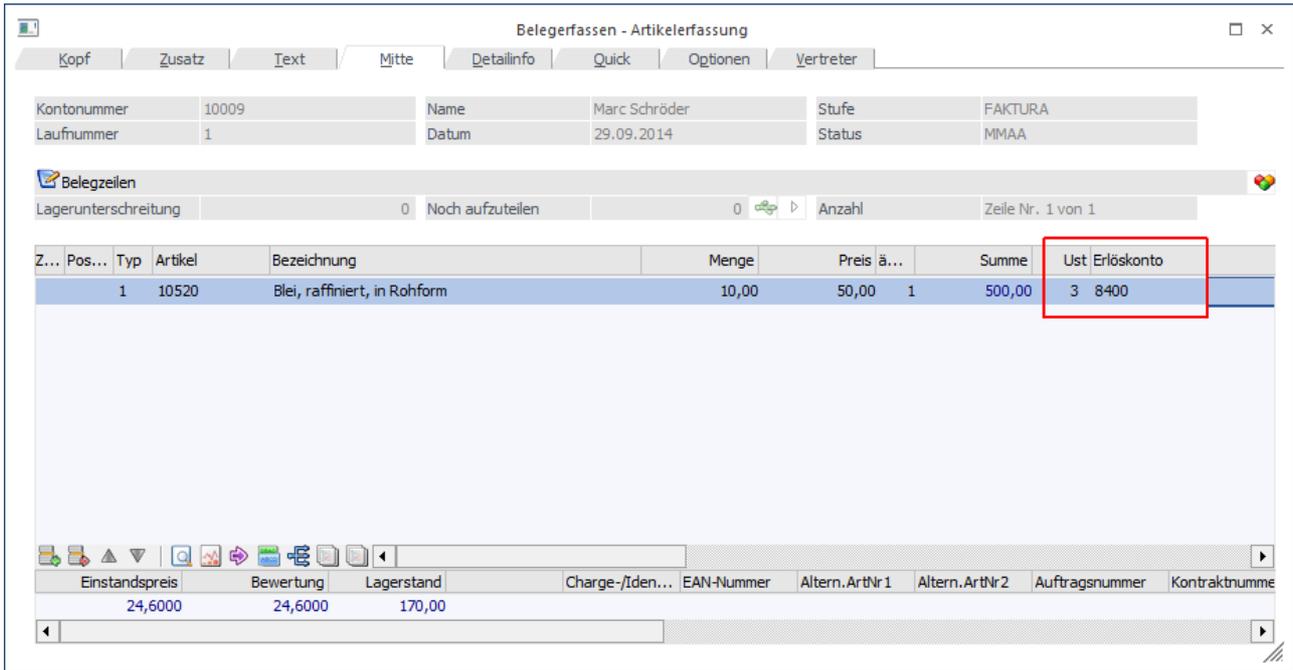
In der WinLine FAKT wird die Belegerfassung unter dem Menüpunkt

📁 **Erfassen**

 **Belegerfassung**  
 **Belege erfassen**

gestartet und für eine Privatperson eine Ausgangsrechnungen für einen Artikel der Anlage 4 des UStG erfasst.

- Im Artikelstamm ist das Erlöskonto 8773 und die Steuerzeile 18 hinterlegt.
- Durch die Zeilenformel wird in der Belegmitte das in der Formel hinterlegte Erlöskonto 8400 eingetragen.
- Die Steuerzeile 3 wird aus der im Personenkonto hinterlegten Steuerleise herangezogen.



Z...	Pos...	Typ	Artikel	Bezeichnung	Menge	Preis ä...	Summe	Ust Erlöskonto
	1		10520	Blei, raffiniert, in Rohform	10,00	50,00 1	500,00	3 8400

## 1.5. Hinweise

### 1.5.1. Änderungen im Rechnungsformular

Die Rechnungen, die im Reverse-Charge-Verfahren erstellt werden, müssen mit folgendem Text / Hinweis: "Übergang der Steuerschuld auf den Leistungsempfänger" gekennzeichnet sein.

Eine entsprechende Formularänderung ist vorzunehmen.

### 1.5.2. Offene Belege

Betroffene und noch nicht abgeschlossene Belege müssen überarbeitet werden, sodass die richtigen Sachkonten und Steuerzeilen im Beleg stehen. Diese Umstellung kann ggf. mit der Belegumstellung oder manuell in der Belegerfassung erfolgen.

## **1.6. Weitere Änderungen im UStG § 13b mit Wirkung zum 01.10.2014**

---

- Beim Mini-One-Stop-Shop (MOSS) liegt der Ort der Leistungserfüllung von Telekommunikation, Rundfunk und Fernsehen, zukünftig dort wo der Empfänger ansässig ist.
- Ab dem 01.10.2014 findet bei wirtschaftlichen Vorgängen wie die Lieferungen von Tablet-Computer und Spielekonsolen von einem Mindestwert von 5000 € eine Steuerschuldübertragung statt.  
Die Umsetzung in der WinLine ist beschrieben in dem "Whitepaper - Reverse Charge System auf Mobilfunkgeräte und integrierte Schaltkreise", welches auf unserer Homepage im Downloadbereich zum Download zur Verfügung steht.
- Wann für Bauleistungen eine Nachhaltigkeit vorliegt und somit ein Übergang der Steuerschuld für den Unternehmer als Bauleistender eintritt, entscheidet zukünftig das zuständige Finanzamt.
- Das zuständige Finanzamt entscheidet zukünftig ebenfalls, wann für Gebäudereinigungen eine Nachhaltigkeit vorliegt und somit ein Übergang der Steuerschuld des Gebäudereinigers eintritt.
- Erfolgt nach § 25a UStG eine Differenzbesteuerung, so tritt hier kein Steuerschuldübergang ein.
- Gehen Beteiligte in Zweifelsfällen vom Steuerschuldübergang aus, obwohl dies nicht zu treffend war, so wird dies ab dem 01.10.2014 nicht beanstandet, sofern dadurch keine Steuerausfälle entstanden sind.

## **1.7. Checkliste**

---

Diese Checkliste gilt für Leistungsempfänger und Leistungserbringer

- Steuerzeilen anlegen
- Sachkonten anlegen
- Steuerleiste anlegen und beim Personenkonto hinterlegen
- Artikel bearbeiten
- Belegerfassung
- Änderungen im Rechnungsformular
- Offene Belege bearbeiten
- FAKT-Buchungstapel verbuchen
- UVA ausgeben